

Newsletter

Ausgabe IV / 2011

BASF
The Chemical Company



Facebook-Gewinnspiel!

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Beantworten Sie einfach in der Zeit vom 14. bis 25. November unsere Gewinnspielfrage auf www.facebook.com/wallsystems und gewinnen Sie einen von 25 exklusiven Tisch-Adventskalendern.

Auf welchen Wochentag fällt in diesem Jahr Heilig Abend?

- a. Sonntag
- b. Montag
- c. Samstag



Alle Jahre wieder!

Nichts Neues – ist doch immer das Gleiche! Manchmal ist gerade das die gute Nachricht!

Freuen Sie sich darüber, dass so einige Dinge im Leben unverwundlich sind und uns durch Höhen und Tiefen begleiten!

Wir wünschen allen Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Nutzen Sie die Zeit der Ruhe und kehren Sie gestärkt in den Arbeitsalltag zurück.

Ihr

Joachim Fürbringer
Geschäftsführung

KfW-konform – keine Fassadenabzeichnungen

HECK PU Brandriegel bieten geprüften kompromisslosen Brandschutz

Wenn jede Sekunde zählt!

Darüber nachdenken tut man nur sehr selten, passieren kann es jedem und überall und plötzlich geht alles furchtbar schnell. Über 800 Todesfälle, Verletzte mit schweren gesundheitlichen Schäden und Kosten in Millionenhöhe gehen in Deutschland jährlich auf das Konto von Hausbränden. Sekunden-schnell greifen die Flammen durch die Fenster- und Türöffnungen über die Fassade auf das nächst höhere Geschoss über. Um eine Ausbreitung der Flammen über die gesamte Fassadenfläche zu verhindern, ist laut jeweiliger Landesbauordnung bei mit Wärmedämm-Verbundsystemen versehenen Mehrfamilienhäusern (beispielsweise unter 22 Meter Höhe) der Einsatz eines unbrennbaren Brandschutzriegels Pflicht. Dieser wird wie ein Gürtel meist oberhalb des zweiten Obergeschosses um den Neu- oder Altbau gelegt.

Unterscheidet sich bei der Kleiderwahl ein Gürtel in Qualität, Größe und Ausführung, so ist das gewollt und keinesfalls nachteilig. Anders bei den Brandschutzriegeln. Bei den am häufigsten verarbeiteten Fassadendämmungen aus Polystyrol (EPS) verursachen die bisher für Brandschutzriegel verwendeten Materialien technische und später auch optische Probleme. Der neue HECK PU Brandriegel, entwickelt im Hause BASF Wall Systems, bietet jetzt eine bisher einzigartige, vom Deutschen Institut für Bautechnik zugelassene Lösung, die Dämmwerte und Diffusionsverhalten in Einklang bringt, die KfW-konform ist, keine Fassadenabzeichnungen zulässt oder zusätzliche Kosten verursacht und das bei größtmöglicher Verbesserung der Sicherheit.

Unterschiedliche Materialeigenschaften

Die grundlegenden Probleme herkömmlicher Brandschutzriegel in Verbindung mit Wärmedämm-Verbundsystemen liegen in den unterschiedlichen Materialeigenschaften. Die Kombination aus Polystyrol-Dämmplatten und einem Brandschutzriegel aus unbrennbarer Mineralwolle führt zu unterschiedlichen Dämmwerten, die beispielsweise über ein komplett dickeres WDV-System ausgeglichen werden müssen, um die Mindestanforderungen der KfW einzuhalten. Das kostet Geld und Zeit. Auch ist auf die

unterschiedlichen Materialeigenschaften ein unausgeglichenes Diffusionsverhalten zurückzuführen sowie die mögliche, unschöne Abzeichnung des Brandschutzriegels an der Putzoberfläche.

Schluss mit Kompromissen

Der neue HECK PU Brandriegel macht endgültig Schluss mit Kompromissen, denn es ist gelungen, einen unbrennbaren Brandschutzriegel aus PUR Hartschaum 026 zu verwenden, der mit annähernd identischen Materialeigenschaften ausgestattet ist wie der Dämmstoff Polystyrol. Damit entfallen die genannten Probleme und zusätzlichen Aufwendungen, verursacht durch unterschiedliche Dämmwerte, anderes Diffusionsverhalten und optische Mängel. Im Brandfall karbonisiert der neue HECK PU Brandriegel die Flammeneinwirkung und verhindert eine schleichende Brandausbreitung, indem er die Sauerstoffzufuhr und damit den Brand stoppt. Der neue HECK PU Brandriegel schmilzt und glimmt im Wärmedämm-Verbundsystem nicht und tropft nicht brennend ab. Die Verarbeitung ist denkbar einfach: Der neue HECK PU Brandriegel kann ohne Vorbehandlung einfach mit Klebe- und Armerungsmörtel, z. B. HECK K+A an der Fassade befestigt werden und zeichnet sich durch eine hohe Querkzugfestigkeit aus. Der neue HECK PU Brandriegel beseitigt alle bisher da gewesenen Defizite seiner Vorgänger und erfüllt zuverlässig alle geforderten Qualitätsstandards.

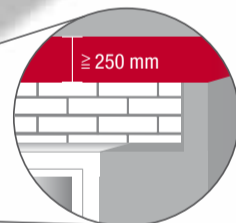
Die neuen HECK PU Brandriegel schieben Bränden einen Riegel vor!

Einen detaillierten Überblick über aktuelle Brandschutzbestimmungen, Baustoff- und Gebäudeklassen bietet das kürzlich von der BASF Wall Systems veröffentlichte „Kompendium der Wärmedämmung“. Erhältlich ist dieser unverzichtbare Wegweiser, der auch viele weitere Informationen zum Thema Wärmedämmung bietet, unter: www.wall-systems.com.

Die kostenpflichtige Broschüre vom Fachverband für WDVS „WDVS und Brandschutz“ gibt es zu bestellen unter www.heizkosten-einsparen.de.



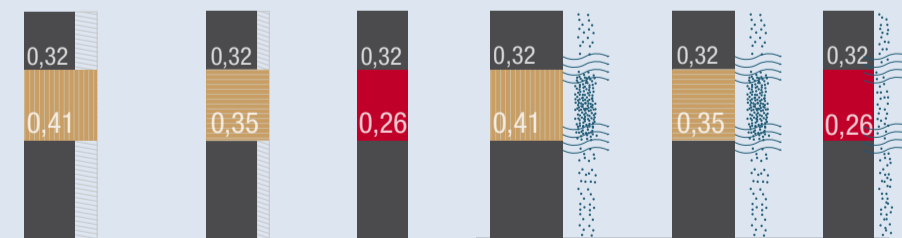
Das Gegenteil einer Kompromiss-Lösung: Der neue HECK PU Brandriegel ist der fehlende Baustein für den perfekten Brandriegel an Gebäuden bis zur Hochhausgrenze (22m).



Der HECK PU Brandriegel verhindert die geschossübergreifende Brandausbreitung bei Wärmedämm-Verbundsystemen mit EPS-Dämmstoff.



Der HECK PU Brandriegel schmilzt nicht, glimmt nicht und tropft nicht brennend ab. Das erhöht die Sicherheit für Bewohner, Handwerker und Planer.



- Fassade-dämmung aus Polystyrol (EPS)
- Brandriegel aus MW-L
- Brandriegel aus MW
- HECK PU Brandriegel
- zusätzliche Fassade-dämmung um KfW einzuhalten = zusätzliche Kosten

Der HECK PU Brandriegel verzeichnet bessere Dämmwerte als die Fassade-dämmung aus Polystyrol (EPS).

- Fassade-dämmung aus Polystyrol (EPS)
- Brandriegel aus MW-L
- Brandriegel aus MW
- HECK PU Brandriegel

Der HECK PU Brandriegel und der Dämmstoff Polystyrol (EPS) haben ein identisches Diffusionsverhalten.



Flyer „HECK PU Brandriegel“
Download unter www.wall-systems.com/download/flyer/heck-multitherm.html
Gedruckte Exemplare können direkt unter nico.jeschar@basf.com angefordert werden.



Das Wärmedämm-Verbundsystem.

Was ist das und wie ist es aufgebaut?

Teil 2

Ein **Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS)** legt sich wie ein Mantel um ein Gebäude, schützt es vor Hitze, Kälte, Regen und Schnee..., kurz gesagt vor allen widrigen äußeren Einflüssen. Im Innenraum verhindert ein **Wärmedämm-Verbundsystem, auch Vollwärmeschutz, Fassadendämmung oder Isolierung genannt, große Temperaturschwankungen.**

Unumstritten gehört die große Zahl der nicht ausreichend gedämmten Gebäude zu den „Energieschluckern“ par excellence unserer Zeit. Trotzdem ist die Zurückhaltung vieler Hausbesitzer und auch Bauherren nach wie vor groß, durch ein geeignetes und professionell ausgeführtes WDVS die Heizkostenrechnung erheblich zu reduzieren, die Umwelt durch deutlich verringerten CO₂-Ausstoß zu entlasten und bei gesteigertem Wohnkomfort gleichzeitig dem Heim noch eine attraktive, ansprechende Fassade zu gönnen. Sicherlich liegt diese Reaktion vielfach an unzureichender, mangelhafter Information.

Zugegeben gestaltet sich da jeder Autokauf leichter. Die Entscheidung für ein geeignetes Wärmedämm-Verbundsystem muss im Vorfeld fallen, darf deshalb aber nicht zu Verunsicherung und Unentschlossenheit aus Unwissenheit führen. Leichter gesagt als getan, angesichts



Im Sommer hält eine WDVS-Isolierung hohe Temperaturschwankungen von den Innenräumen fern und die Zimmertemperatur konstant angenehm.

einer Vielzahl von Materialien und Arbeitsgängen, die notwendig sind, um jahrzehntelang von einer professionell durchgeführten Dämmmaßnahme – und dies sollte immer höchste Priorität haben – zu profitieren. Die BASF Wall Systems mit ihrem Geschäftsbereich HECK MultiTherm sieht sich vor dem Hintergrund einer über 50jährigen Erfahrung auf dem Gebiet der Wärmedämm-Verbundsysteme in der Pflicht, Hintergrundinformationen und technische Details zu liefern, die dabei helfen sollen, die Funktions- und Wirkungsweise von Wärmedämm-Verbundsystemen besser zu verstehen und darauf zu vertrauen.

Was ist ein Wärmedämm-Verbundsystem und wie ist es aufgebaut?

Größtmöglicher Erfolg bei der professionellen Durchführung eines Wärmedämm-Verbundsystems erfordert fünf Arbeitsschritte: die Untergrundvorbereitung, das Anbringen der Dämmplatten, das Herstellen von Bauteilanschlüssen (z.B. Dach, Fenster), die Armierungsschicht (Unterputz) und als Abschluss das Aufbringen des Oberputzes oder eines anderen Oberflächenmaterials. Für jeden Arbeitsschritt hält HECK MultiTherm eine Vielzahl von vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) geprüften und systematisch aufeinander abgestimmten Materialien bereit, denn wie beim Sport, erzielt nur eine eingespielte Mannschaft die größten Erfolge. Angefangen bei den Dämmplatten aus Mineralwolle oder Polystyrol in verschiedenen Stärken und Größen, gibt es leistungsstarke, bewährte Klebe- und Armierungsmörtel auf mineralischer oder organischer Basis bis hin zu einer Vielzahl von Unter- und Oberputzen in unterschiedlichen Korngrößen und Strukturen. Ein Feuerwerk an Farbtönen gibt abschließend grenzenloser Kreativität Raum.

Oberstes Gebot ist es immer, das für den Verwendungszweck geeignetste



Ein WDVS-Vollwärmeschutz sorgt im Winter für wohlig warme Räume und reduziert dabei die Heizkostenrechnung erheblich.

Wärmedämm-Verbundsystem zu finden. Mineralische Dämmsysteme bieten beispielsweise neben allen ökologischen Vorzügen zahlreiche funktionale Vorteile, wie diffusionsoffene Wände, Witterungsbeständigkeit, hohen Schall- und Brandschutz, gestalterische Freiheit, Langlebigkeit und hohe Wertstabilität.

Die Kompetenz und Erfahrung von Hersteller und Fachbetrieb sind bei der Ausführung von energetischen Sanierungsmaßnahmen unerlässlich.

Dies und vieles mehr ist in einem kürzlich von der BASF Wall Systems veröffentlichten Nachschlagewerk zusammen-

gefasst. „Das Kompendium“ bietet vorab oder zwischendurch jedem Bauherren, Fachhändler, Verarbeiter oder Architekten und allen, die sich mit WDVS beschäftigen, einen unverzichtbaren Wegweiser durch die umfangreiche Welt der Wärmedämm-Verbundsysteme. Bestellen sie sich ihr persönliches Exemplar ganz einfach unter: www.wall-systems.com.

Auch die Außendienstmannschaft der BASF Wall Systems sowie die HECK MultiTherm Fachhändler halten das Handbuch bereit und helfen fachkompetent bei der praktischen Umsetzung einer wärmedämmenden Maßnahme.

Ein WDVS (Wärmedämm-Verbundsystem) besteht mindestens aus den folgenden 4 Komponenten:

- A. Kleber (mineralisch oder organisch)
- B. Dämmplatten
- C. Armierungsschicht (Unterputz)
- D. Oberputz (mineralisch oder organisch)

Die Schritte beim Anbringen eines Wärmedämm-Verbundsystems

1. Untergrund vorbereiten
2. Dämmplatten anbringen
3. Bauteilanschlüsse (z.B. Dach, Fenster) herstellen
4. Armierung (Unterputz) anbringen
5. Oberputz auftragen



Die Einhaltung von fünf speziellen Arbeitsschritten ist Grundvoraussetzung beim Anbringen von WDVS. Nur bei deren professioneller Durchführung können sich alle Vorteile entfalten.



Das BASF Kompendium ist ein unverzichtbarer Wegweiser durch die WDVS-Welt und für Bauherren, Fachhändler, Verarbeiter und Architekten gleichermaßen informativ.



Download unter www.wall-systems.com/download/broschueren/heck-multitherm.html
Gedruckte Exemplare können direkt unter nico.jeschar@basf.com angefordert werden.

Neue Preisliste

Gültig ab Oktober 2011

In der seit 1. Oktober 2011 gültigen Preisliste der BASF Wall Systems sind mehr als 1.500 Artikel auf rund 130 Seiten zusammengefasst.

Die neue Preisliste bietet erneut ein Höchstmaß an Orientierung. Getreu dem Systemgedanken der beiden

BASF-Marken „Rajasil Bausanierung“ und „HECK MultiTherm“ werden die Produkte nach Arbeitsschritten gegliedert. Ähnlich wie bei einem Baukasten findet man die Produkte, egal ob für Wärmedämm-Verbundsysteme, für Beschichtungssysteme, für Bauwerksabdichtung oder wasserabweisende Imprägnierung

in den verschiedenen Rubriken.

Neben dem bauchronologischen Inhaltsverzeichnis ist zusätzlich auch ein alphabetisches Verzeichnis integriert, so dass in jedem Fall das passende Produkt schnellstmöglich gefunden werden kann.



<http://www.wall-systems.com/download/broschueren/heck-multitherm.html>



Zwölf-Tonner

Jetzt im neuen Gewand

In auffälligem Rot präsentieren sich die frisch ausgelieferten 12-Tonnen-Container der BASF Wall Systems. Zunächst werden rund 20 von insgesamt 200 Stück dieser Container im klassischen HECK-MultiTherm-Design zum

Einsatz kommen. Die restlichen Behälter werden nach und nach erneuert.

Die flexiblen Container mit je zwölf Tonnen Fassungsvermögen sind ideal für den Einsatz auf Großbaustellen. Über

spezielle Anschluss- und Ausbringungssysteme kann dort der Werk trockenmörtel in sehr großen Mengen verarbeitet und aufgetragen werden, was die Verarbeitung enorm erleichtert und die Bauzeit deutlich verkürzt.

Ausbildungsmesse Marktredwitz

Infos aus erster Hand



„Finde deinen Weg“ war am 24. September 2011 das Motto der zehnten Ausbildungsmesse Marktredwitz, die als Jubiläumsveranstaltung wieder Zeichen setzte.

„70 Unternehmen hatten zugesagt, die Branchen der Betriebe waren enorm breit gefächert“, betont Heiko Faltenbacher vom Organisationsteam. Egal ob Metallindustrie, Gesundheitswesen, Automobilbranche, Baubranche sowie Polizei und Bundeswehr – es war bestimmt für jeden etwas dabei.

In der Fichtelgebirgs-Realschule und der Fachoberschule (FOS) Marktredwitz wurde über sämtliche Abschlussmöglichkeiten und Schulvarianten informiert. Eine große Gewichtung erhielt in diesem Jahr der Bereich Fachvorträge und Bewerbertraining. Als Themen standen die

ideale Bewerbungsmappe, das richtige Verhalten beim Einstellungstest und das positive Bewerbungsgespräch auf dem Programm. Natürlich informierte auch BASF Wall Systems vor Ort über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen.



„Ich habe den passenden Beruf für mich gefunden.“
Vanessa Vogel - Auszubildende zur Stoffprüferin bei BASF, Marktredwitz

Auszeichnung!

BASF Wall Systems ist Top-Seite für Maler

Diese Website gehört zu den Top Websites 2011 für Maler, Lackierer, Stuckateure

Die Website der BASF Wall Systems steht auch in diesem Jahr wieder im renommierten Malerblatt-Internetführer.

Dieses von der im Konradin-Verlag erscheinenden Zeitschrift für das Maler und Ausbauhandwerk jährlich herausgegebene, praktische Nachschlagewerk stellt eine Sammlung der 200 besten Websites für Maler, Lackierer und Stuckateure dar.

Die redaktionell ausgewählten Internetpräsentationen überzeugen durch inhaltliche Vielfalt und zielgruppengenaue Ansprache.

Unter www.wall-systems.com finden Interessenten neben detaillierten Produktbeschreibungen inklusive technischen Merkblättern auch Detailzeichnungen und Verarbeitungsrichtlinien für den täglichen Einsatz im Handwerk. Zahlreiche weitere Prospekte können direkt heruntergeladen oder unkompliziert bestellt werden.

In einem speziellen Kundenbereich, dem Mehrwert-Login, werden Verarbeitern darüber hinaus noch etliche weitere exklusive Informationen, z.B. Zulassungen und Systemaufbauten, bereitgestellt. Neben der eigenen Website informiert BASF Wall Systems online auch bei Facebook unter www.facebook.com/wallsystems.

IMPRESSUM

Herausgeber:
BASF Wall Systems GmbH & Co. KG
Thölauer Straße 25
95615 Marktredwitz

Redaktion:
Heiko Faltenbacher
Tel. +49 92 31/ 8 02-500
heiko.faltenbacher@basf.com
Nico Jeschar
Tel. +49 92 31/ 8 02-510
nico.jeschar@basf.com

Externe Redakteurin:
Kristine Meurer-Schröder
Herrensteinfelder Weg 12
19057 Schwerin
Tel. +49 3 85/ 7 61 04 18